

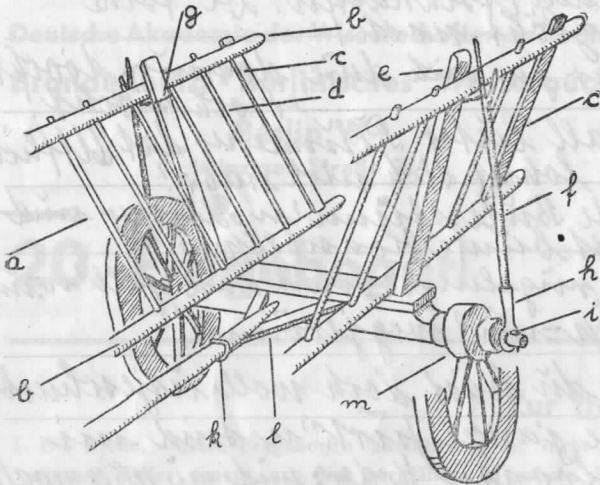






Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort  
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!

Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: *de Himawagen* Mehrz.: *Woagens.*

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>de Anstlärren.</i>	Mehz.: <i>dasselbe.</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>de Lärabom</i>	Mehz.: <i>de Läraböme.</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>de Scheide</i>	Mehz.: <i>de Scheiden.</i>
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>de Sprosse.</i>	Mehz.: <i>de Sprossen.</i>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>de Ringe</i>	Mehz.: <i>de Ringen.</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>de Linsenstoak.</i>	Mehz.: <i>de Linsenstoaken</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <i>de Linsenlasche.</i>	Mehz.: <i>de Linsenlaschen</i>
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <i>de Linsenhülse.</i>	Mehz.: <i>de Linsenhülzen.</i>
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>de Torn</i>	Mehz.: <i>de Tornen.</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: <i>Langbaumring.</i>	Mehz.: <i>de Ringe.</i>
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <i>de Sprieß.</i>	Mehz.: <i>de Sprieße.</i>
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>de Bock.</i>	Mehz.: <i>de Böcke.</i>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <i>de Schere.</i>	Mehz.: <i>de Scheren.</i>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.: <i>de Schopzkel</i>	Mehz.: <i>de Schopzkeln.</i>
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: <i>de Schmäabütte.</i>	Mehz.: <i>de Schmäabütten.</i>
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:		
a) insgesamt	Einz.: <i>de Breuse.</i>	Mehz.: <i>de Breusen.</i>
b) der Schleifklotz am Rad	Einz.: <i>de Klotzbreuse.</i>	Mehz.: <i>de Klotzbreusen.</i>
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	Einz.: <i>de Wrange.</i>	Mehz.: <i>de Wrange.</i>
d) sonstiges beim Bremsen	Kettubreuse, das Hinterrad durch Kette festgehalten, damit es schleift.	
30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagen teilen und vom <b>Wagen</b>	nicht bekannt.	

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Paß auf an' den Aschekasten! De Asche glüht noch!
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	De Anzug woar ja nich däre, doarrin doocht er och nich!
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Dat Kleid is all lüfter Plünderen; dat Ufflicken lobt sich nich mehr!
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	Gleich in de erste Bude stüen 'n Ausrufer mit bunten Haarschleifen.
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	Dat „Bengel“ is „rücklings“ von't Dak fall'n in' glik wärra op-in' weggeröunt!
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Stoch üp! du hast doch woll uffgeschnobbet!
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Mer Gott! De ganze Jirk'n sind mi vafroren! Leder sind mi alle moale vafroren!
38. Warte nur! dir will ich helfen, du ... (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Woare ma! du Lüsselimmeln, di wack!
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Den 'n Bruch hatt he sich domoals holt, as he mi bid' Sack abstützen gehülpt'n hatt.
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	„de kann och owa de Arbeit fall'n. -“

## Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet? a) Name des 30. November b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe? c) welcher Brauch wird ausgeübt? d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist	nichts bekannt! a) kein Name bekannt. b) hier nichts bekannt. c) „ „ „ d) „ „ „
<b>Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?</b>	
42. „auf Freiersfüßen gehen“	„He zeit op'de Brütschü.“
43. der Bräutigam	De Brütman.
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	„De Trü“ sull'n Dingsdag sien“
45. die Hochzeit ausrichten	De Hochtid ütrichten.
46. der Abend vor der Hochzeit	De Polterabend.
47. die Begleiter des Hochzeitspaares a) männliche      b) weibliche	a) Einzahl: De Brüttena Mehrzahl: De Brüttenas. b) Einzahl: De Brütjunga Mehrzahl: de Brütjunga.
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	Den Kranz afdansen.
49. der Sondertanz für die Braut: a) wie heißt er? b) wie geht er vor sich?	a) De Brüttdanz. erst dantz dat Brütspoa alleen; dann dantz de Brütman mit jede Hochtidadame b) in de Brüt mit jed'n Hochtidsharrn.
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	Basendanz; Spegeldanz; Kreuzpolka; Schosterdanz.